

	<p>AHPGS Akkreditierung gGmbH  Sedanstr. 22  79098 Freiburg  Telefon: 0761/208533-0  E-Mail: ahpgs@ahpgs.de  Internet: www.ahpgs.de</p>
Studienfach	„Rettungswesen und Notfallversorgung“
Abschluss	Bachelor of Science
Studiendauer	Acht Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Aufnahme des Studienbetriebs	Wintersemester 2017/2018
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Gesundheit und Pflege
Kontaktperson	Prof. Dr. med. habil. Johannes Winning
Telefon	+ 49 3641 205 774
Fax	-
E-Mail	johannes.winning@eah-jena.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Akkreditierung am	30.06.2022
Akkreditiert bis	30.09.2027
Auflagen	<p>Für den Bachelorstudiengang werden folgende Auflagen ausgesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es ist ein Nachweis einzureichen, dass den Absolvent:innen des Studiengangs die Berufserlaubnis als „staatlich geprüfte:r Notfallsanitäter:in“ verliehen wird.</li> <li>2. Das Konzept zur Lehre in den Skills Labs ist einzureichen.</li> <li>3. Das Modulhandbuch ist in finaler Fassung einzureichen.</li> <li>4. Es ist nachzuweisen, dass die Lehrbeauftragten mindestens über den Abschlussgrad des Studiengangs verfügen, in dem sie lehren.</li> <li>5. Die Praxisbegleitung vor Ort ist sicherzustellen. Der Stellenumfang für die Praxisbegleitung sowie für die Simulationstrainings in den Skills Labs ist in der Lehrverflechtungsmatrix transparent auszuweisen und mit Personen zu hinterlegen. Die Ausschreibung der Professur „Interdisziplinär Vernetzte Gesundheitsversorgung“ sind wie der vor Ort angekündigte Lehrpersonalaufwuchs mit Angaben zu den geplanten Einstellungsdaten anzuzeigen.</li> <li>6. Der Umfang der Anschaffung von studiengangspezifischen Medien in den Jahren 2022 und 2023 ist zu konkretisieren.</li> <li>7. In den Kooperationsverträgen ist ein verbindlicher Hinweis auf das Praxiskonzept zu verankern. Ein überarbeitetes Muster des Kooperationsvertrages ist einzureichen.</li> </ol>
Profil des Studiengangs	<p>Der von der EAH Jena am Fachbereich Gesundheit und Pflege angebotene Studiengang „Rettungswesen und Notfallversorgung“ ist ein primärqualifizierender Modellstudiengang gemäß § 7 des Gesetzes über den Beruf der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters (NotSanG). Er verbindet einen ersten</p>

	<p>berufsqualifizierenden Abschluss als Notfallsanitäter:in mit einem ersten akademischen Hochschulabschluss. Der Studiengang ist als ein auf acht Semester angelegtes Vollzeitstudium konzipiert, in dem insgesamt 240 CP gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben werden. Ein CP entspricht dabei einem Workload von 30 Stunden. Der Gesamt-Workload des Studiums beträgt 7.200 Stunden. Er gliedert sich in 4.819 Stunden Präsenzzeit und 2.381 Stunden Selbststudium (davon 168 Stunden Praxis, 1.191 Stunden Rettungswesen, 1.022 Stunden Intercurriculare Module). Die zehn auf das „Rettungswesen“ bezogenen Module entsprechen einem Studienanteil von 85 CP, die sechs Praxismodule entsprechen einem Studienanteil von 90 CP und die acht intercurricularen Module entsprechen einem Studienanteil von 50 CP. Hinzu kommen zwei Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 15 CP. Pro Studienhalbjahr werden 30 CP vergeben. Der seit dem Wintersemester 2017/2018 angebotene achtsemestrige Bachelorstudiengang besteht aus zwei Studienabschnitten mit zusammen 29 Modulen, von denen 26 studiert werden müssen: Der erste Studienabschnitt (1. bis 6. Semester) im Umfang von 180 CP umfasst 14 theoretisch-praktische Pflichtmodule sowie sechs Praxismodule. Am Ende des sechsten Semesters erlangen die Studierenden mit Bestehen der staatlichen berufszulassenden Prüfungen auf der Grundlage der „Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter“ einen Berufsabschluss als Notfallsanitäterin bzw. als Notfallsanitäter. Der Studienabschnitt II (Semester 7-8) umfasst neun Module, davon vier Pflicht- (u.a. Bachelorarbeit) und fünf Wahlpflichtmodule, wobei von letzteren zwei zu studieren sind. Die sechs Praxismodule werden in geeigneten Lehrkrankenhäusern (insgesamt 720 Stunden) und genehmigten Lehrrettungswachen (1.960 Stunden) absolviert (Gesamtstunden: 2.680). Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist i.d.R. die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Für die Zulassung zum Studiengang ist zusätzlich eine Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufs (Notfallsanitäter:in) gemäß § 8 des NotSanG vorzulegen. Der Studiengang ist mit 25 Studienplätzen zulassungsbegrenzt. Für die Vergabe von Studienplätzen gelten gemäß § 7 der Studienordnung die Regeln der Satzung zur Feststellung der Zulassungszahlen der Ernst-Abbe-Hochschule Jena. Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2017/2018. Das Bachelorstudium an der staatlichen EAH Jena ist gebührenfrei.</p>
Zusammenfassende Bewertung	Die Gutachter:innen begrüßen grundsätzlich, dass die EAH Jena die vom Gesetzgeber eingeräumte Möglichkeit aufgegriffen hat, einen Modellstudiengang zur Entwicklung eines akademisch qualifizierten Notfallsanitäters bzw. einer

	akademisch qualifizierten Notfallsanitäterin mit dem Ziel einzurichten, sowohl einen Beitrag zur Personalentwicklung zu leisten als auch das Projekt der Akademisierung voranzureiben.
Internetseite	<a href="https://www.eah-jena.de/studienangebot/studienangebot?tx_eahcoursedirectory_pi1%5Baction%5D=detail&amp;tx_eahcoursedirectory_pi1%5Bcontroller%5D=coursesController&amp;tx_eahcoursedirectory_pi1%5Bcourse%5D=46&amp;cHash=dbd0facd7aa0f62c1e258339425ad6d0">https://www.eah-jena.de/studienangebot/studienangebot?tx_eahcoursedirectory_pi1%5Baction%5D=detail&amp;tx_eahcoursedirectory_pi1%5Bcontroller%5D=coursesController&amp;tx_eahcoursedirectory_pi1%5Bcourse%5D=46&amp;cHash=dbd0facd7aa0f62c1e258339425ad6d0</a>